

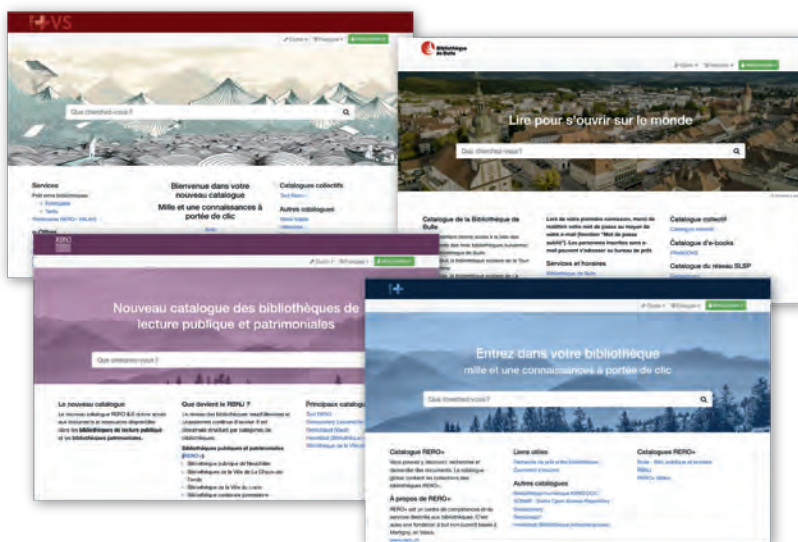
Die Zukunft der Bibliothekssysteme ist offen

RERO ILS – Ein europäisches Open-Source-Cloudsystem für Bibliotheken

Stephan Holländer

» Bibliotheken können sich heute für eines der verschiedenen Angebote an Bibliothekssystemen in der Cloud entscheiden, die in der Bibliothekswelt unterschiedlich verbreitet sind. Kleineren Anbietern bietet dies die Chance, mit eigenen Entwicklungen von integrierten Bibliotheksverwaltungssystemen am Markt auf sich aufmerksam zu machen. Dies gilt auch für das Westschweizer Bibliotheksnetz Réseau Romand Intégrat Library System (RERO ILS), mit einer Anwendungslösung aus der Schweiz. Am 12. Juli 2021 migrierten 58 Bibliotheken in der Schweiz auf dieses Open-Source-System, das von der RERO+-Stiftung entwickelt und angeboten wird. Auslöser dafür war ein Ereignis des vorangegangenen Jahres. Im Dezember 2020 kam es zu einer Neuordnung der Bibliotheksverbände in der Schweiz durch die Betriebsaufnahme der Swiss Library Service Platform (SLSP). RERO wurde so der Bibliotheksverbund der Westschweizer Öffentlichen Bibliotheken, nachdem alle akademischen Bibliotheken sich SLSP angeschlossen hatten. Mit der Neuordnung der Bibliotheksverbände wurde die Gründung von RERO+ als Kompetenzzentrum und Dienstleisterin für vorwiegend Öffentliche Bibliotheken nötig, der den bisheri-

Verschiedene Webseiten der Nutzeroberfläche verschiedener Rero+ Mitgliedsbibliotheken (zVg)



ILS Base	<ul style="list-style-type: none"> + catalogage + statistiques + interface publique standard 	<ul style="list-style-type: none"> + Katalogisierung + Statistik + öffentliche Standardschnittstelle
ILS Options	<ul style="list-style-type: none"> + prêt & gestion des usagers + PEB + acquisitions + fonctionnement en consortium + interface publique personnalisées + intégration de contenus externes (ebooks...) 	<ul style="list-style-type: none"> + Ausleihe und Benutzerverwaltung + Fernleihe + Erwerbungen + Konsortium + personalisierte öffentliche Schnittstelle + Integration externer Inhalte (E-Books...)
SONAR	+ Bibliothèque numérique	+ Digitale Bibliothek
Hébergement de services cloud (ex. presse numérisée)		Hosting von Cloud-Services (bspw. Schweizer Presse Online)
Prestations IT sur mesure		Kundenspezifische IT-Dienstleistungen
Formations		Schulungen

Überblick über Software- und Dienstleistungsangebot von Rero+ in Martigny, Schweiz (zVg)

gen Verbund Réseau Romand, bisherigen RERO-Verbund ablöste. Mit dieser Neuausrichtung ging auch die Entwicklung eines eigenen integrierten Open-Source-Bibliotheksmagementsystems einher, das im Juli des vergangenen Jahres online ging. Da viele Informationseinrichtungen von der öffentlichen Hand getragen werden, drängte sich als logische Folge auf, die Trägerorganisation von RERO+ in Form einer privatrechtlichen Stiftung mit öffentlich-rechtlichen Stiftungsmitgliedern zu gründen, die die Grundlage für eine erfolgreiche Kontinuität der Aktivitäten sicherstellen sollte. Damit wurde die Weiterführung der in langen Jahren erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen des Datenmanagements für Bibliotheken durch das RERO-Team gesichert und ist weiterhin garantiert. RERO ILS fußt auf dem Software Open Framework Invenio 3, RERO+, dass auf den Servern der Stiftung in Martigny läuft. Das System wird zeitgemäß als Software as a Service (SaaS) angeboten und als Softwarelösung in wesentlichen Punkten weiterentwickelt.

Wichtig bei der Entwicklung war auch, den Bibliotheken mit dieser Softwarelösung ein modernes, flexibles und transparent konzipiertes Bibliothekssystem anzubieten, das den nachstehenden Kriterien entspricht:

1. RERO ILS muss sowohl benutzer- wie anwenderseitig mit einem der vielen gängigen Internet-Browser benutzt werden können.

2. Die Schnittstellen zu anderen Softwareanwendungen werden mit Open API sichergestellt, damit die Verbindung zu anderen Softwarepaketen wie beispielsweise den Selbstverbuchungsanwendungen in größeren IT-Umgebungen sichergestellt und gut integriert werden kann.
3. Die jeweiligen Nutzeroberflächen für die Bibliotheksmitarbeitenden und die Endnutzer stehen sowohl auf Deutsch, Französisch, Italienisch als auch auf Englisch zur Verfügung.

Um die Weiterentwicklung des Bibliothekssystems auf eine breitere Basis zu stellen, arbeitet das Team von RERO+ mit dem IT-Team der katholischen Universität von Louvain (UCLouvain) zusammen, welche zwei andere französischsprachige Universitätsbibliotheken zum Anwenderkreis ihres Bibliothekssystems zählt.

In gemeinsamer Absprache werden in Belgien und der Schweiz Wünsche zur Weiterentwicklung des Bibliothekssystems von den Anwenderbibliotheken entgegengenommen, priorisiert und dann bei einem positiven Entscheid beider Seiten mit der SCRUM-Methode entwickelt. Dabei teilen sich RERO+ und die UCLouvain die Entwicklungsarbeit nach Absprache untereinander auf.

Auf diese Weise ist ein modernes Cloudsystem für Bibliotheken entstanden, das über ein Erwerbs-, ein Erschließungs-, ein Ausleih- wie auch ein Statistikmodul verfügt. Das System zeichnet sich durch zwei hervorstechende Eigenschaften aus:

1. Das System arbeitet mit einem Web-Editor für JSON/Bibframe-Daten

Java Script Object Notation (JSON) ist ein kompaktes Datenformat in einfach lesbarer Textform, das den Datenaustausch zwischen Client und Server ermöglicht. JSON ist von Programmiersprachen unabhängig. Parser und Generatoren existieren in vielen weitverbreiteten Sprachen. Die praktischen Vorteile dieser Lösung sind, dass die Benutzeroberfläche für die Katalogisierung nicht mehr in einem maschinenlesbaren Katalogisierungsformat (MARC-Format) am Bildschirm angezeigt wird, sondern als Katalogisierungsinterface mit klar bezeichneten Eingabefeldern konzipiert ist. Dies erleichtert den Einstieg, gerade für die Neunutzer, die das MARC-Format nicht kennen. Das bibliografische Framework BIBFRAME ist auf Initiative der Library of Congress und in Zusammenarbeit mit der Firma Zepheira, Library and Archives Canada, der British Library, der Deutschen Nationalbibliothek sowie weiteren Nationalbibliotheken als Modell entwickelt worden und hat den Grundstein



Das Team von Rero+ in der Schweiz, das RERO ILS zusammen mit ihren belgischen Kollegen entwickelt. (Foto: Stephan Holländer)

für die Zukunft verknüpfter offener bibliografischer Daten gelegt. Die Bibliographic Framework Transition Initiative stellt damit ein zukunftsorientiertes Modell für den Übergang von MARC zu verknüpften offenen bibliografischen Daten dar. Dieses Modell orientiert sich sowohl an der Praxis wie auch an den beiden bereits vorliegenden Modellen Library Reference Model (LRM) und den jetzt gültigen Katalogisierungsregeln Resource Description and Access (RDA).

2. Das System ist mehrsprachig

Die Mehrsprachigkeit der Daten ist in der mehrsprachigen Schweiz ein Muss und basiert auf dem Multilingual Entity File (MEF). Damit können Entitäten wie Personen, Orte und Körperschaften in verschiedenen Sprachen dargestellt werden. Zu den grundlegenden drei Prinzipien gehören gemäß RERO+:

1. Bei der Katalogisierung werden Dokumente mit den Akteuren, so die offizielle Bezeichnung der RDA-Terminologie, verknüpft, die in den Entitätsdateien „identifiants de référence“ (IdRef) als dem von der französischen Nationalbibliothek unterstützten Standard für Französisch oder der Gemeinsamen Normdatei (GND) für Deutsch beschrieben sind. Die IdRef ist eine Referenzdatenbank der französischsprachigen Autoritäten, die von der Agence bibliographique française (ABES) verwaltet wird. Sie wird von verschiedenen Plattformen französischer wissenschaftlicher Bibliotheken benutzt.
2. Das Virtual International Authority File (VIAF) ist eine virtuelle internationale Normdatei, die die IdRef- und GND-Entitäten zusammenführt, die die

The screenshot shows the user interface for Simonetta Casalini. At the top, there is a public note: "öffentliche Anmerkung: Der Ausweis muss geprüft werden." Below this, there are navigation tabs: "Ausgeliehen", "Zur Abholung", "Bestellungen", "Profil", "Gebühren", "Mittel", and "Historie". A search bar is present with the text "Ausleihe/Rückgabe: bitte geben Sie einen Exemplarstrichcode ein." and a "Transaktionsdatum (absteigend)" filter. A table lists loaned items:

Exemplar	Dokument	Ausleihinfos	Alle verlängern
10000002011	Wolfenbütteler Schriften zur Geschichte des Buchwesens Wolfenbütteler Arbeitskreis für Geschichte des Buchwesens (Mitarbeiter); Wolfenbütteler Arbeitskreis für Bibliotheks-, Buch- und Mediengeschichte (Mitarbeiter)	ausgeliehen → 09.05.22	Verlängern
10000001195	L'épée flamboyante : roman Juv, Christian, 1947- (Schöpfer)	ausgeliehen → 12.05.22	Verlängern
10000001145	Le sens (du) commun : histoire, théorie et lecture de la topique Mechouan, Eric (Mitarbeiter)	ausgeliehen → 21.01.22 3094	Verlängern

Die mehrsprachige Ausleihe und OPAC-Anzeige von RERO ILS (zVg)

The screenshot shows the OPAC search results for "Chemin de fer fédéraux". The search results are sorted by relevance and show 28 results. The first result is "Statistische Tabellen / Schweizerische Bundesbahnen = Tableaux statistiques / Chemins de fer fédéraux" by Schweizerische Bundesbahnen, which is not available. The second result is "Schweiz : Bahn-Karte : offizielle Karte der Schweizerischen Bundesbahnen = Suisse : carte ferroviaire : carte officielle des Chemins de fer fédéraux suisses = [Switzerland] : [rail-map] : [official map of the Swiss Federal Railways] = [Svizzera] : [carta ferroviaria] : [carta ufficiale delle Ferrovie federali svizzere]" by Kümmerly + Frey, 1990, which is available. The third result is "Reise-Album von den schweizerischen Bundesbahnen konzessioniert = Guide-Album le seul concessionné par les chemins de fer fédéraux = Guida-Album la sola concessionata delle strade ferrate federali = Guida Album".

selben Akteure repräsentieren. Sie wird monatlich aktualisiert.

- MEF ruft diese Daten ab und RERO ILS kann dann an den öffentlichen Schnittstellen die Anzeige in der jeweiligen Sprache entsprechend der gewählten Sprachversion anpassen:
 - So für die IdRef-Version, sofern die Schnittstellensprache Französisch ist.
 - der GND-Version, sofern die Schnittstellensprache Deutsch ist.

RERO ILS ist ein noch neues Bibliothekssystem und steht im ersten Drittel seines Lebenszyklus. Der Kundenkreis der Bibliotheken ist daher noch übersichtlich. Deshalb kann RERO+ auch noch flexibel auf Nutzerwünsche eingehen. Noch sind nicht alle Funktionalitäten so weit entwickelt, dass keine Anwenderwünsche mehr berücksichtigt werden müssten. Vielmehr nimmt RERO+ Wünsche ihrer Kundenbibliothe-

ken entgegen und entwickelt die gewünschten Funktionalitäten in Abstimmung und Zusammenarbeit mit ihrem Partner in Belgien weiter.

Mit SONAR hat RERO+ eine weitere Anwendung im Angebot, die beispielsweise bei Hochschulschriftenservern oder für digitale Bibliotheksangebote zur Anwendung kommt. Auch diese Anwendung beruht auf den Softwarewerkzeugen von Invenio 3, was einen großen Synergieeffekt bei der Entwicklung mit sich bringt. Die von RERO+ angebotene Lösung wird als „Institutional Repository as a Service“ (IRaaS) angeboten. Damit kann eine Open-Access-Publikationsplattform angeboten werden, intern für die eigene Hochschulinstitution, extern aber auch für Nutzerinnen und Nutzer außerhalb der Hochschule.

Es sind nicht nur die beiden besprochenen Lösungen RERO ILS und SONAR, die als Software as a Service angeboten werden, sondern auch viele damit verbundene Dienstleistungs- und Ausbildungsangebote seitens RERO+, wie das Datenmanagement für Bibliotheken, die Konvertierung von Daten und das Verwalten von Autoritäten, die auch unabhängig von den beiden in diesem Artikel vorgestellten Anwendungen in Anspruch genommen werden können. Die IT-Infrastruktur für das Hosting beider Anwendungen befindet sich in der Schweiz. Damit sind auch die Systemkenntnis und Dienstleistungen wie Backup und der Import von Dateien im großen Umfang sichergestellt, was die am Verbund teilnehmenden Bibliotheken von diesen Routineverwaltungsaufgaben entlastet. In Belgien benutzen vor allem Universitätsbibliotheken dieses Cloudsystem. In der Schweiz hingegen sind es schwerpunktmäßig Öffentliche Bibliotheken bis hin zu den Kantonsbibliotheken, die mit den Landesbibliotheken in Deutschland vergleichbar sind.

Mit RERO ILS ist ein modernes und zeitgemäßes Informationsmanagementsystem entstanden, das sich für große, aber auch für kleinere Bibliotheken eignet. ■



Stephan Holländer

Lehrbeauftragter, Basel
stephan@stephan-hollaender.ch